

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 107. Montag, den 15. Oktober 1821.

A n z e i g e.

Den Mitgliedern der dreivereinigten Commune wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 7. October 1821 in Beiseyn der Commune: Beamten und Ausschußmitglieder die Ziehung der verloszbaren Bous geschehen ist, und folgende Nummern, als:

Lit. A.	No. 385	No. 637	No. 1024	No. 1175	No. 1369	No. 1554	No. 1762	1001
No. 11	396	643	1025	1190	1388	1578	1764	1023
55	398	752	1027	1201	1420	1584	1769	1026
56	416	756	1059	1203	1423	1585	1773	1027
71	426	790	1061	1213	1437	1586	Lit. B.	1030
88	430	792	1063	1215	1438	1587	43	1054
131	456	796	1076	1226	1439	1589	267	1055
132	474	817	1077	1251	1440	619	284	1066
134	475	832	1092	1256	1466	1647	410	1069
198	485	856	1143	1266	1467	1664	464	1074
224	529	903	1144	1269	1469	1673	569	1087
287	531	957	1245	1284	1486	1674	685	1089
292	552	960	1146	1336	1519	1675	793	1102
335	572	961	1163	1340	1521	1685	813	1105
353	573	989	1165	1342	1522	1687	815	1109
356	575	1011	1167	1359	1540	1688	844	1112
383	610	1022	1170	1366	1552	1730	935	

gezogen worden sind. Die resp. Inhaber dieser Bous haben sich daher mit denselben bei dem Cassirer Herrn Sensal Martius, wohnhaft auf dem Brühl in Lattermanns Hause, Nr. 450 3 Treppen hoch, zu melden und daselbst die Zahlung zu empfangen. Hiernächst wird zugleich bekannt gemacht, daß nächstens eine genaue Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes der Commune

den Mitgliedern mittelst einer gedruckten Nachricht zugestellt werden soll, welches ebenfalls im Tagesblatte angezeigt werden wird. Leipzig, den 10. October 1821.

Das Direktorium der dreivereinigten Commun.

Literarische Nachricht
für
Manufacturisten, Fabrikanten
und Kaufleute.

Bei A. Wienbrack (neuer Neumarkt, über dem Eingange in Hohmanns Hof), ist die zweite, umgearbeitete und verbesserte Auflage vom

Rathgeber
bei den vorzüglichsten
Geschäfts- und Handelsangelegenheiten
für

Manufacturisten, Fabrikanten, Handelsleute, Krämer und alle, welche Handelsgeschäfte betreiben, insbesondere aber für diejenigen, welche die Handlung erlernen wollen,

erschienen. Es besteht dieses Buch aus zwei Bänden in 8. und wurde von dem hier verstorbenen Privatgelehrten, Herrn G. C. Claudius, in Verbindung einiger sachverständigen und erfahrenen Kaufleute herausgegeben, und vom Publikum mit verdientem Beifall aufgenommen. Jetzt erscheint es mit lobenswerther Sorgfalt umgearbeitet und schätzbar verbessert vom Herrn D. Theodor Friedleben, Lehrer der mathematischen, physikalischen und merkantilischen Wissenschaften zu Frankf. a. M. und empfiehlt sich nicht bloß denen auf dem Titel genannten Personen als ein sehr nützlich

hes Hand- und Hülfsbuch, sondern auch vielen andern Jünglingen und Hausvätern als ein heilsamer Rathgeber im Geschäftsleben; denn es enthält in drei Abtheilungen: ein kleines kaufmännisches Wörterbuch, oder Erklärung der eigenthümlichen und gebräuchlichen Ausdrücke, deren sich die Kauf- und Handelsleute bei ihren Geschäften bedienen, sammt einer Verdeutschung und Erklärung einiger in der Sprache des Umgangs noch üblichen Wörter und Redensarten, mit Angabe ihrer richtigen Aussprache, — zwei Abschnitte, welche, unsres Erachtens, durchaus für Jedermann brauchbar sind; eine kurze Anleitung zum kaufmännischen Briefwechsel, nebst Beispielen, auch Wohlstands- und Vorsichtsregeln, welche man beim Aeußern der Geschäftsbrieife zu beobachten hat — ebenfalls sehr gemeinnützig; eine Anweisung zu allen Arten kaufmännischer Aufsätze, ferner zu Sessionen, Uebergabungs- und Abtretungsscheinen, Reversen, Vollmachten, Schuldverschreibungen; sodann eine Erklärung der Courzettel, Wechselrechnungen, Rechnungstabellen, Münz- und Gewichts-Verzeichnisse u. s. w.

Aufschrift bei einer Illumination.

„Wer unsern Herzog nicht thut 's lieben,
Den thu' ich in den Ofen schieben.“

In einer kleinen Stadt, die am Geburtstest
des Herzogs erleuchtet war, las man an dem
Hause eines Bäckers folgende transparente
Aufschrift:

*) Das unregelmäßige Zeitwort thun wird in
manchen Gegenden sehr häufig gebraucht und
ist als eine übelklingende Eigenthümlichkeit
der Mundart zu betrachten.

F. Anonymus.

Ernst Müller, Redacteur.

Wohlfeile Jugendschriften.

- Denkmäler der Reformation der christlichen Kirche von M. Kreuzler, mit 22 schönen
1) Kupfern von Rosmäler, statt 3 Thl. 18 Gr. für 1 Thl. 12 Gr.
2) Sachsens Fürsten in Bildnissen von Rosmäler, mit 61 Porträts, statt 3 Thl. für
1 Thl. 4 Gr.

Joh. Friedrich Fischer, im kleinen Fürstencollegio in Leipzig.

Zu verkaufen sind um billige Preise:

- 1) Mozin Dictionnaire complet. 4 Bände in Halbfranzband.
2) Hogartsche Kupferstiche von Riepenhausen mit Erklärung von Lichtenberg, 5 Hefte.
3) Walthers Cameralwissenschaften. 4 Bände in Pappe.

Auftrag darüber hat erhalten

Friedrich Hofmeister.

Bekanntmachung. Ich habe die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß ich fort-
fahre, Privatunterricht in der italienischen Sprache zu geben, und entschlossen bin, Liebha-
bern, in sofern als sich dazu eine hinlängliche Anzahl meldet, die Abendstunden von 7 bis 9
Uhr zum öffentlichen Unterricht zu widmen. Den 22sten October würde die Classe beginnen,
und alle diejenigen, welche gesonnen sind, daran Antheil zu nehmen, werden höflichst ein-
geladen, sich von jetzt an bei mir zu melden. G. B. Ghezzi, Sprachlehrer; Grimma'sche
Gasse in Ploßens Hause im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

E m p f e h l u n g.

Unsere Mode- und Ausschnittwaaren-Handlung ist jederzeit mit den vorzüglichsten und neu-
sten in dieses Fach schlagenden Artikeln sortirt, und stets war und ist es unser Bemühen, je-
dem geehrten Abnehmer nur gute reelle Waare zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen.
Gern überlassen wir es Andern, verdorbene oder Ausschußwaaren zu den niedrigsten Preis-
sen fast täglich in allen Blättern auszubieten. Käufer, die gute solide Waare zu haben
wünschen, können durch dergleichen Marktschreierei nicht getäuscht werden, und diesen em-
pfehlen wir uns zu geneigtem Andenken.

Jurany und Comp., Hainstraße Nr. 196.

Verkauf. Aechte holländische Blumenzwiebeln, als: gefüllte und einfache
Hyacinthen von allen Farben, frühe und späte Tulpen, Tacetten, Narcissen,
Crocus, Kaiserkronen, Lilien und Tritularien, verkauft um billige Preise

Christ. Wilh. Seidel, Brühl, No 723.

Anzeige. Mit hoher Erlaubniß habe ich die Ehre dem hochgeschätzten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein
 eiferner Armenier
 noch bis Mittwoch, den 17. Oktober, und zwar an letztern Tage zum Besten der Armen, in dem bekannten Local (neuer Neumarkt Nr. 15) zu sehen seyn wird. Ich bitte für diese wenigen Tage noch um gütigen Zuspruch und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen.
 Antonio Hirschberg.

Logisveränderung. Ich wohne von heute an nicht mehr bei Herrn Straube, Burgstraße Nr. 139, sondern vor dem Petersthore an der Esplanade, im Hüte, 2 Treppen hoch, und bitte, hiervon gefällige Bemerkung zu nehmen.
 M. Ernst Thomas.

Logisveränderung. Von heute an habe ich meine Expedition und Wohnung im Brühl, Nr. 319, neue Schmiede 2 Treppen hoch, neben den 3 Schwanen.
 Leipzig, den 15. Oktober. Dr. Hansen, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advokat.

Vermiethung einer Keller-Wirthschaft. Auf künftiges Neujahr ist der Keller nebst Küche darin und einem Logis in Nr. 532, Nikolaistraße, Quands Hof gegenüber, zu vermiethen. Näheres bei dem Kellerwirth daselbst.

Zhorzettel vom 14. Oktober.

Grimma'sches Thor.		Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	7	Die Jena'sche f. Post	5
Herr Kammermusikus Wäsig, aus London, von Dresden, in der Säge	3	Herr Kaufm. Barthöfer, von Schwabach, im Hotel de Baviere	6
Hall'sches Thor.		Nachmittag.	
Herr Lieutenant Bisler, in königl. preuss. Diensten, von Magdeburg, im gold. Adler	6	Herr Durchlaucht Prinz Friedrich von Waldeck, von Krolson, passirt durch	10
Herr Gulenbrg, kaisersl. österr. Courier, v. Hannover, passirt durch	4	Herr Rittmstr. von Altröck, in königl. preuss. Diensten, von Merseburg, im Hut	4
Herr Regierungsrath Müller, von hier, von Halle zurück	3	Herr Oberst von Tuschwitz, in kaisersl. russ. Diensten, von Paris, passirt durch	4
Herr Kaufm. Raquet, von Magdeburg, im Hotel de Russie	4	Petersthor.	
Ranstädter Thor.		Gestern Abend.	
Die Hamburger r. Post	6	Herrn Stud. Vater und Köpfer, von Altenburg, bei Vater	7
Hospitalthor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Coburger f. Post	10
Die Prag- und Wiener r. Post		3	

Zhorchluss um halb 7 Uhr.